

(gefühl?) mehr psychische Erkrankungen von Schülern?

Beitrag von „Meike.“ vom 22. November 2019 18:04

Zitat von Alterra

Zu dem Thema habe ich gerade etwas in den Nachrichten gehört: Um die 2% der Schüler sollen laut einer Studie einer Krankenversicherung in Deutschland Depressionen und weitere 2% eine Angststörung haben mit Verweis auf hohe Dunkelziffern.

Das liegt weitaus höher.

Zitat

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/175333/...ulischen-Umfeld> Hintergrund: Etwa 10–20 % aller Kinder und Jugendlichen weisen eine psychische Störung auf. Symptome wie Aufmerksamkeits-, Denk- und Antriebstörungen sowie negative Stimmung beeinflussen die schulische Entwicklung. Es ist häufig unklar, welche schulischen Faktoren sich auf die psychische Entwicklung von Kindern auswirken und welche schulischen Präventions- sowie Interventionsmethoden wirksam sind. (...) Der Kinder- und Jugendgesundheitsurvey zeigt eine stabile, hohe Prävalenz psychischer Störungen von 10 % in Deutschland (2). Dazu zählen Angststörungen, Depressionen, Störungen des Sozialverhaltens sowie die hyperkinetische Störung (HKS). Jedoch sind nur circa ein Drittel der akut sowie chronisch psychisch erkrankten Kinder und Jugendlichen in ärztlicher Behandlung.

und DAZU kommen noch die Dunkelziffern.